

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die vierundzwanzig Alten oder der goldene Thron**

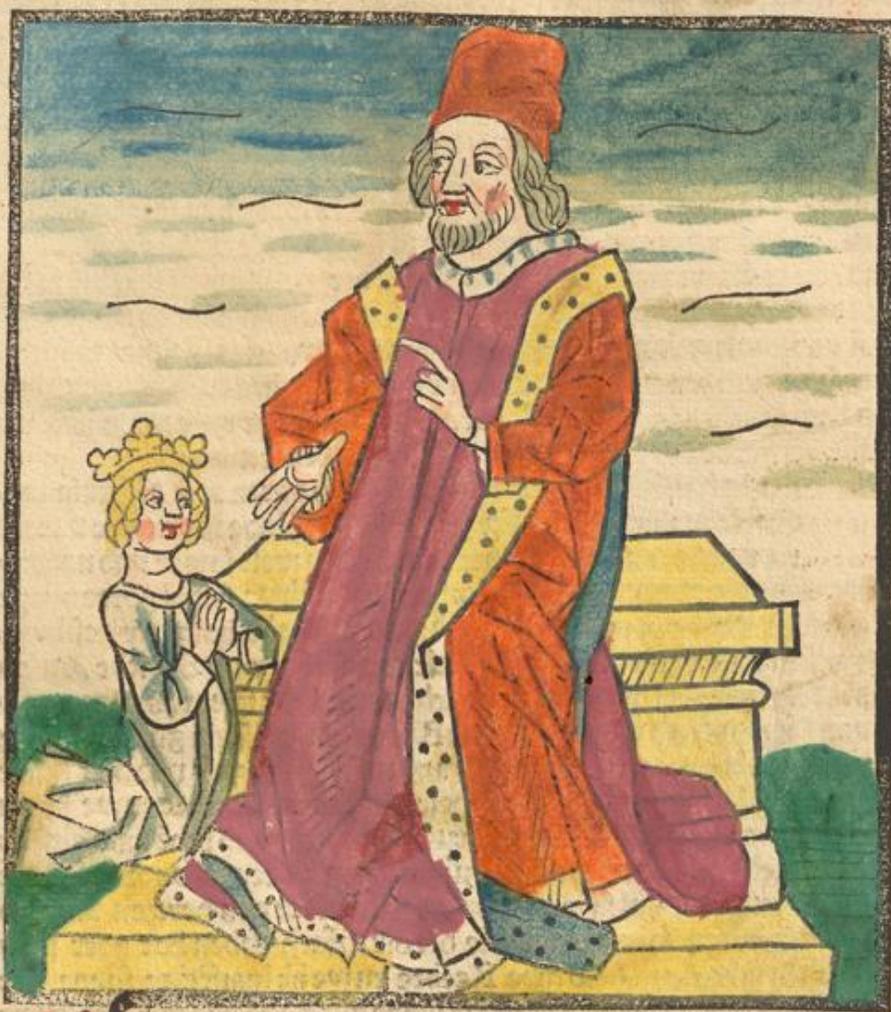
**Otto <von Passau>**

**[Straßburg], 1477**

[Der dryt alte]

[urn:nbn:de:bsz:31-134712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134712)

**4** Der dritte alte leret dich was tu we sp vno das dar zu gehört vno dar  
nach von bichte vno was dar zu gehört vno dar noch von bilffe



**W**erlich vno beütetlich mit grosser vernunfft' hat dich ö  
ander alte myn gefelle vnderwiset vno ge'eret wie du got  
suchen vno vinden solt was er p vno wy er sp Nu mercke  
mich den dritten alten Das ich ernstliche in die grosse not  
durfft mit fleisse vñ mit wiszheit gesehen han Das niemã  
in opfer zeit on sünde mag gesein noch ein kindelin mit das erste geboren

würt das würt in sünden geboen. Also der bödese schribet in der predi-  
ge n von dem wimacht tag. Do wil ich dirter alte dich in in aende sele le-  
ren ob du gottes gemahel werdē wilt vnd wo mite du allen sū. dē ent-  
rinnen magst vnd dich gantzlich von In entloiden wañ nützt mag dich  
von gote gescheiden noch gottes geirē dan alleme sünde. / Do von sprit  
het Ambrosius von dem paradise das die sünde sint ein zerfetzung der  
gödelichen geset; jede vnd ein vngehorsam himelscher gebot die den mē-  
schen vernichtet vnd in gottes gar beroubet. Das sprichet er vnd mit  
yme Augustinus vber Johannes euangelista. Salomon leret auch in si-  
nem büche das der gerechte mensche zū süben mole vellet in dem tage  
vnd also dicke wider uff stot vñ weñ den der mēsche dick vnd vil in sün-  
den vellet so mag er zū got nie kōmen / dar nach mit keinen dingen also  
wol vnd gantz gekerē also mit rechter ruwe wann es spricht Jhūs cri-  
stus in dē heiligen euangelio habent ruwe so nahet euch das reich got-  
tes. Vnd sprichet auch zū dē sündern Es; sp den daz jr ruwent so müßent  
jr alle verderben.

#### Von dem ruwen

üwen haben vmb deime sünde lere ich dirte alte dich in in aende  
de sele wann wer in diser zeit vmb sein sünde mit ruwet vnd mit  
ruwen het der würt in der kunfftigen welt jomer vnd not ge-  
winnen wañ er die ruwe versumet het / wañ sünde zūmol gotte nützt  
zū gehöret. Aber den wpsen mensche gehöret zū also balde er gesundet  
das er sich selber also balde straffe mit ernstlicher ruw. Spricht Am bro-  
sius in seiner episcolen einer. Zu merke du lutttere sele was wozē ruw  
sp vnd folge mir ob du jr bedürfest Rechte ruwe ist ein gnad vñ ein tu-  
gent das du in gutem fürsätze fūrgangen sünde clagest vnd alle sünde  
hasset vnd mit fürbas me müt habest zū sünden. Rechte ruwe ist ein  
sündlich leben verwandeln in ein tugentreich heilich lebē vnd fürbas  
bösen wercken enwepchē vñ sich zū guten wercken on vnderlos; kerē  
Rechter ruwe sol sein inwendig in allen kreften des hertzen vnd sich  
vñwendig hüten vor aller materie die dir vrsach geben hat oder für-  
bas geben möchte zū sündende Rechte ruwe ist kunfftige sünde mit  
allem flpise verhüten vñ begangen sünde mit clage vnd mit bitterkeit  
des hertze engselichen beweimē mit trehen. Dis; ist auch ein rechte ruw  
die ein mensch zū hant tribet zū bichtende also balde er gesundet het vñ  
der mensch schuel ist zū büßende dan er was zū sündende vñ sündlich  
das das leit vñ die sünde vil größer sp dan der gelust was in den sünde  
Gantz vnd rechte ruw ist wen sich der frpe wille gantz vnd mit ein an-  
der keret von dem gelustē vñ begirden aller sünden / sie sigent ödlich

oder teglich / **E**s ist ouch rechte ruwe das der mensche solte wellen von  
allem seinem herzen das er kein sünde nie begangen hette vñ ich ioch  
dar vmb grossen schmerzen liden an seine lybe von dem spricht **Inno-**  
**centius** in einer predigen **G**anzen ruwen hant op die do gont die tag  
weite von der vñsternisse sünden Die erst tagweite ist ein verschä-  
men der sünden wie vil er sy / Die ander tagweit ist ein wenig gedēckē  
nach aller gelegenheit der sünden / Die dritte tagweit ist das grosse leit  
das ruwen vmb das mol der sünden Ich weise dich minnende sele in ru-  
wen das du vmb erb sünde nit ruwen solt han wān sy hat der touff ab-  
genommen Du solt ouch nit ruwen han vmb keine sünde die du aber  
thūn wilt vno nit vnder wegen lon Noch wen du genötet wurdet zū d-  
ruwe **W**ān ruwe der do ist on gnade vno on fürsatz verfohet nit aber  
one das soltu alle zeit ruw vmb deime sünde haben in gemeine oder in  
sunderheit vmb törtlich od teglich sünd **D**ū mügstu es nit volbringen  
in gewonlichē werckē obe dich ander werck neher zū got wiscnt so sol-  
tu die ruwe erfüllen in deimer begirden vno in deime willen vno die ru-  
we ist got geneme vno wert von dir **C**risostomus von dem spricht der  
gülden munt **I**n dem büch von dem valle des menschen **E**s ist ein solich  
gütikeit in gotte zū allen menschen das er kein ruwer verschmohet der  
sich ym lediglich erbütet mit ruwen **W**er ioch das ein mensche aller  
menschen sünde begangen hette wil er sich götlicher erbarmde enpfel-  
len vno ergeben **E**r vñdet by gotte mer gnaden vno ablösurge dann er  
begert oder gedennen mag **D**em gleich spricht **A**mbrosius vber lucas  
euangelium **G**ot wil alle seine vrtail verwädeln über die sündigen mē-  
schen ob er sich bessern wil vno keren von sündē so wil er in gnediglich  
enpföhē **W**er mag nu grosser krefftiger vñ nitzer artznie vber alle  
sünd habe dan ruw sy **W**ān es spricht vber der tugē büch **R**ichardus  
**O**Ruw wie kan vno mag ich dich vollerumen wān alle gebüden vñge-  
entlöset du / alle widerwertikeit die stillestu / alle kranckeit machestu  
krefftig / alle vñstern machestu liecht / alle verzagete menschen mach-  
stu gehertzet in guten fürsätze / du vertribest gricikeit du machst schü-  
he vñkusheit / du flühest zorn vno veriagete neit vñ hasz / du vndertryp-  
test hoffart vno vernichtest tracheit an gottes dienste / frazheit bistu  
vngünstig **D**u hasset sünde vno vntugent vno bosheit vno besterget  
alle gnade in minne anden menschen dem gleich spricht **A**ugustinus in  
dem büch von dem ruwen / **R**uwen macht siechen gesunt vno maletzi-  
gen frisch / die toden lebendig vñ meret gesuntheit vñ behaltet gnade  
lamen vno toymen widerbringet ruwe vntugent veriaget sy vñ zieret

tugende vnd krefftiger des hertzen gemüte dar vmb so soltu mynnen  
de sele endelicher vnd starcker ruwe flissen wan vmb die ruwe lot got  
abe alle die ewige verdampnisse vnd den ewigē dot vnd lot abe das pe  
gefür vnd meret gnade tugent vnd mynne vnd hilffet dem menschen  
stercklich zū dem ewigen leben Dar vmb sol nymā sich sumē an dē ru=  
wen nach nyeman sinen ruwen sparen bit; an das iungst ende vñ an dz  
iungest süffzen wan der mensche weis nit was in do zwüschent geirzē  
möchte wan pe **E** pe besser ist gut sicher ruwe han wo mitte verdient  
maria ma goalena aplos; ir sünde vnd der schecher das paradīs; vnd sant  
peter die schlüssel zū dem hymelrich vnd paulus das er wart ein lerer  
des volckes vnd gar vil ander sündet die alle mit ruwen die ewige kro  
ne verdienen hant vnd mit ruwen grosse heiligen sint du solt ouch dich  
die bösen geiste nit lossen irzen des ruwen der dir vor bredigen mag dz  
die erbermde gotes gros; sy das du iunck vnd starck sigest vnd lebē lāg  
mügest das die sünde cleine sy vnd dich nit sölicher valscher lere wol  
test irzen volge yme nit vnd habe ruwe also du gesündest / vnd veroil  
ge deine sünde mit ruwē **S**o kumestu in der engel gesellschaft

**¶** Von der bichte vnd wie du bichten solt

An aber dich mynnende sele ruwe one bichte zū gotte nit geschi  
ken kan dan in todes not / **S**o lere ich dich der dreyte alte nach  
dē ruwē wie du bichte solt wen es; spricht Gregorius in einer e  
pist olē dz; dz gerecht mēsch one bichte dz; dz got verürzelen würt vñ dot  
ist die wile er in sünden lebet / aber bichte gibt im wider vmb das ewi  
ge leben vnd machet in gerecht vnd got wol geuallē. **W**iltu aber wol  
vnd recht bichten so volge meiner lere / **D**eine bichte sol eimualtig sein  
vnd eigen dich selber alleme zū rügēde vnd sol ouch für dich selber nie  
man anders bichten. **D**ein bichte sol demütig sein vnd solt dich liebelos  
vnd vnwert schetzen vor gotte vnd deine bichter / vnd also du dich ye  
mer vernütest vor gotte so got deine bichte ye mer gut schetzet sy sol  
ouch lutter sein vnd in einer guten meinung vñ von gödlicher forchte  
vnd minne vnd nit in einē gestiffen vnd betrogenen wesen noch in ge  
spotte / sy sol ouch nit sein falsch noch in gliffener wyse nieman zū key  
me wol geuallen den got alleme anders sy were dir vnuerfangen / **D**u  
solt ouch geloubē han vñ züuersicht an deiner bichte das dir got vurch  
der bichte willen abe wille lossen alle deine sünde vnd keine verzagen  
dar inn niemer gewinnen noch han. **W**en got vermag tusent seund sün  
den mer vergebē wen der mensch gesündē müge. **D**ar vmb **J**eronimus  
spricht vber den psalter **D**as iudas der böse vil grosser sünde det dz; er

verzaget an seinen sünden vnd sich erhenckete dan daz er ihesum er seü  
verzier vnd in verkouffete in den dot Deime bichte sol seim wozhaft das  
die wozheit der sünden üt verschwigen werde / nach kein falsch dar vn  
der üt werde dar vnder vermüschet noch vō demütikeit üt beschöner  
noch dar in nit leigen das du in der bichte üt in sünde komest / **O**uch sol  
tu dicke vnd vil bichten vnd sündertlich also balde du in schedelich vñ in  
dot sünde gefellest / **S**o soltu zū hant bichten d; deine werck got dester  
genemer sühent vnd ouch dir dester nützerer vnd dester fruchtbarer  
**W**er aber dicke bichtet der leret dester bas bichten vnd würt dester  
gnadenreicher vnd hüet sich dester mer vor sünden vnd v̄bet tüge. **W**e  
dester gemer vnd ist on allen scetren der selen dester sichern wie es p̄  
ioch erget / vnd also die bichte p̄ schemmiger ist / so sp̄ den mensche p̄  
fruchtbarer ist. **D**o von sprichet Augustinus in dem büch der ruwe. **B**i  
chte ist ein hylffe der selen / ein zerstözen der sünden vnd vntugend. ein  
strickerin wider die bösen geiste / ein beschliesserin der hellen / ein uffstün  
des himelschen paradiz. **S**o mag ouch ein mensche sölichen ernste ruwe  
vnd leit vmb seim sünde han in der bichte. **D**as alle seim büsse vnd fege  
für mag abegeleit werden also die lerer gemeinlichen haltent vnd be  
wrent das mit marien **M**agdalenaen vnd mit vil andern grosser heili  
gen die mit bichte vnd ruw aller peimen erlan würdt. **B**ichte sol ouch  
• bloß seim vnd vnuerdacht / also das der mensch sage mit vnuerdachten  
worten schlechtiglichen die wercke der sünden / ouch sol nieman für  
sich selber lossen noch heissen bichten. **N**ach seime bichte wider mit bre  
selin nach mit tafeln in worten dem bichter zū befehende geben wan  
söliche bichte seime vnuerfenglichen / **E**s sol ouch nieman bichten mit  
zeichen oder mit andern betüunge / es were den das der mensche also  
gar siech were das er nit gereden möchte / so mag er seim sünde bichte  
mit zeichen oder betüunge oder wie er den mag. **D**er bichter sol den  
sünder wisen vnd leren vnd frogen wo es notdurfftig ist / vnd düt es ö  
bichter nit von p̄ selber so sol es der bichter schlechtiglich heischē vō  
im. **E**s sol ouch der bichter den sünder tügentlichen vnd fründlichē hal  
ten vnd handelen vnd in do by faste vnd endelichen scroffen vmb seime  
sünde vnd im vntugend erweren vnd erletoigen vnd p̄m tugend lybē  
vnd roten. **B**ichte sol ouch bescheiden seim das man die bichte sage in sü  
derheit wo du gesündet hast mit wem / wie dicke vnd an welichen scet  
ten / vnd in wellicher zeit was du gesündet hest ob es regelich oder töd  
lich sp̄ oder war vmb vnd durch was du gesündet hest / so machstu in ö  
bicht mit geizen. **E**s sol ouch dem bicht gewillig seim vngenötiget vnd

Vn betrugē vnd do von keine sünde nit von schamme oder von for-  
chre wegen vnder wege lon oder verschwigen/ Es sol ouch die bichte  
also gantz sein das du nit solt eime eims bichten vnd das ander eime an-  
deren/ wan geteilte bichte ist vnuerfangen/ Es gehorte dan ein sünde  
vor den bischoff oder vor den böbest oder vor ander prelatten dz sol dem  
bichter künnen sagen. Bichte sol ouch sein heimlich vnd mit weinē vnd  
gar mit grossen ernste vnd ruwen vnd mit andacht. wann es spricht  
Crisostomus der guldin munt Threben weschent dem sündler sein sünd  
ab oder mit weinen bichtet/ Du solt ouch die bichte nit lange verziehen  
noch lange uff schlahē wan du weist nit spricht salomon Wan der zorn  
gottes vnd die rache vber dich verhenget würt vnd sol dem bicht kre-  
fftig sein das dich der böse geist nit irze in deiner bicht/ vnd solt dich sel-  
ber vaster rügen das du die sünde eime volbrocht hest von eigener vntu-  
gende oder von getrugheit/ Ouch soltu dich gantz vnd gar got vn-  
dē bichter enpfellen im gehorsam zū sein was er dich heisset thun vor  
dem sünde/ in der bichte soltu dem sinne wol by dir han vnd nit gehe-  
linge do von plen das du keine sünde vergessest vnd solt vor an bichtē  
die schweren grossen dot sünden vnd dar noch die teglichen sünden vn-  
wo du zū einem wolgeleren kommen magst dem soltu bichtē der dich  
endelichen gewissen vnd geleren künne noch der geschrifft/ Der ist dir  
vil nützer den ein vngelerter der dich vnd sich verwarloset selber an dē  
selen keinen bichter soltu dir selber nemen der spnlos; sp oder vnseimig  
oder tödig oder zū eime kinde worden sp oder trunckē sp oder schloffe  
oder in den banne p oder pziester los sp oder zū mol vngelert wann der  
keiner mächte dich von deinen sünden enbinden noch usrichten/ wan  
du an vohest zū bichten so sprich vor an mit ernste oder mit grosser an-  
dacht vnd begirde dñs hertzen. Herz ich gib mich schuldig vnserm lie-  
ben herzen got vnd seiner lieben müter marien vnd allē got; heiligē vn-  
euch pziester an gottes stat aller der sünden die ich gerne bichten wöl-  
te als vil mich ir got schuldig weis vnd beger das ir mir rotent vnd hel-  
fent uff den weg des ewigen lebens. Do nach so fliz dich zū bichtēde  
wo du dich schuldig vnd notourfftig weist oder dunckest vor an/ an dē  
siben dot sünden An den zehen gebotten / vnd dar noch von den fünf-  
sinnē / vnd dar noch von den Sehs werckē der erbernde / dar noch von  
den siben goben des heiligen geistes / Dar noch von den acht selikeitē  
Dar noch von den zwölff stücken des heiligen glauben Dar noch von dē  
sibē selikeiten der heilikeit / dar noch von den heiligē gebotten des eu-  
angelien / dar noch von der geset;ede der cristenheit / dar noch von den

dreien krefftten der selē dar nach vō aller gesetzte geistlicher ordnung  
wie sy genant seint in keimerley weisz ni vō den sündē alle soltu beich-  
ten in sunderheit also vil also du kündest oder in gemeinē oder obe du  
in sundheit mit weisz so mag dir kein sünd enson du kümest ir zū beicht  
so würst also gereinigt vor gotes antlit das du in ein werdes vñ ein  
geminnetes opffer würst vñ darumb so hab fleisz zū dem beicht wañ  
du mynnende sele mit tugende wider alle vntugent vñ sündē streitten  
solte; dem beicht desto reiner werde das würt dich lere mein geselle  
der .xx. alte. **D**u mynnende sele du hast von mir dritten alten vernom-  
men wie gar nüt; vñ güt ist rüwe vñ beicht zū dem ewigen lebē vñ  
aller sünd notdurfft wañ wer sich der sünde mit entlediget mit beich-  
ten darumb der mensch möcht ewiglich verdamnet werden dem wer  
vil weger das er nie gebozn wer worden sprechent die lere alle.

Don der büsse

**A**ber dar nach lere ich dritter alte also das büß; ist ein ablegug der  
sünden vñ ein besserung vñ beschliessung rüwe vñ beicht wanne  
rüwe beicht vñ büß; seint zū samen vereint; d; ein on d; ander mit ver-  
uohet / wañ es spricht Augustin<sup>9</sup> in dē büch vō dē rüwen / dis; ist mit ein  
benügen ob der mensch vō dē bösen kert; zū dē gütē. Es sey den; d; man  
got ob lige mit büß; die sünd die d; mensch volbracht hat vñ gerüwet  
vñ gebeicht hat vñ das sol man tün mit keftigung des leibes mit de-  
mütiger weisz; mit ein rüwigē hertze vñ mit opffer gütē wercke mit  
betē mit vasten mit almüsen geben mit wachē mit disciplinē zū nemen  
vñ mit ander keftigung des leibes d; die sünde volbracht hat wañ büsse  
ist do mit man die sünd; vñ rütet vñ do mit man d; sündē glust wert / **A**-  
ristotiles spricht in seim büch der weiszheit / Büß; ist ein artzney für alle  
böse werk. Büß; ist ein ablegug aller der sünden die d; mensch wider got  
geton hat. Es veruohet ouch kein büß; man hab den; vor die sünd gerü-  
wet vñ gebeicht vñ dar nach sol man got mit d; büß; seimē zorn at legen  
vñ die volbrachte sünd mit gütē werckē wider legē vñ mit d; büß; sich  
ernstlich fürbas hüten vor künftige sünden mit allē fleisz; vñ ernste.  
Es bleibt kein sünde vñ gebüßet einweder; hie in diser zeit oder dort  
in dem fegfeur oder in der hellen den; allein die erbsünd die nymet der  
touff ab vñ on touff würt sy gebüßet ewiglich peme mit gotes an-  
blik seiner gotheit ewiglich zū enberen vñ das ist gar ein grosse büsse  
aber teglicher büsse würt abgenomē mit vnser; herren fronleichnam  
zū enpfahende / mit weichwasser zū nemende / vñ mit dem touff / vñ  
mit vasten / mit almüsen zū gebende / vñ mit dem heilige pater nosser

• mit ernste an das hert; vno an die brusc klopfen mit gemeyner beichte  
vno schulde sprechen mit eims Bischof; segen von dem heiligē oly mit  
firmunge mit hertzen rüwen mit messe hōzen vno des priesters segen  
nach der messe / dis; schreiben alles die bebeste in den recht büchern /  
Ouch sprechet sy das man ein yeglich tod sünd · vij · jore büffen solte vno  
etliche · xiiij · jor vñ etliche bit; an seinen tod / wann aber die menscheit  
kranck ist vno ouch das der sünd er verjage vñ in verjweifelen kü=  
me so hont die bester beuolhen allen rechten beichteren ledikeit vno  
frepheit aller sündē büsse noch merer vñ noch mynder wañ es spricht  
Crisostomus der gulom munt vber Mathei euangelium Es ist vil we=  
ger der beichter werde von got gestroffet vmb erberme denn vmb  
hertikeit / wenn wo vnser herze Ihesus xps dem sünd er milte vñ güt  
ist do sol sein fürseher der beichter nit herte noch scharpf sein / das der  
sünd er in cleiner büß; destor grösser ernste gewinne das der sünd er von  
der büß; wegen mit ein verjagen wider in die sünde valle / du solt die  
büß; volbringen in einer gehorsame also dich dem beichter heisset vno  
zū hant on alles verziehen vno do zwüschen dich hüten vor sündē vno  
solte volführen mit andacht vno mit ernste vno mit grosser begirden dei=  
nes hertzen vno mit fürsatz mit me zū sündende wanne es spricht Isi=  
dorus in dem büch von dē höchsten güt; / das der mensch sein büß; rechte  
vno wol volbringt der alle seine zeit die sünde verschmohet vñ sterck=  
liche in der büß; weinet vmb die sünde vno die sünd er claget nach  
dem die sünde groß; wozent Es spricht Bernharous von den · vij · fet=  
tichen seraphim in dē büch Ise in demer büß; dein ernste vno dein clag nit  
also groß; also groß; dein ernste was in d sündē so ist dein büß; nit frucht=  
ber vno wann du nit weise wañ du genüg gebüßet haste so ist nordürf=  
tig das du e me büßest den mynder wann des gūten kan niemer zū vil  
gesein vno was dir vber die büß; vor stat das leit dir got in den ewigen  
lon Es spricht Gregorius in seiner bücher ein also Got würt nit gefü=  
ret mit vnsern sünden aber die kranckheit vnser sünden die artzenepet  
er also das die die mit grossen wollust der vpikeit von jm mit entwichē  
seine das sy nit weinene mit bitterkeit harumb wider vmb zū jme ke=  
ren vno die mit vnzimlichen sachen von jm gefallen seine / das sy mit  
kreffziger mügenlicheit wider uff seone vno sich zū dem kerent der in  
niemer enweichen wil vno der vil gesündet vno got vil betrübet hat  
der sol vil büffen vno ab legen Dis; alles lere ich dritter alte dich myn=  
nende sele folgesu mir so wirtsu selig an laib vno an sele vno besitzest  
herlich den gulom tron ·